

Gemeindebrief

Dezember 2023



Der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das geboren wird, Gottes Sohn genannt werden.

LUKAS 1,35



Evangelische
Kirchengemeinde
Wöllstadt

06. DEZEMBER - 14.30 UHR

Senioren Advent

ÖKUMENISCHE ANDACHT • GEMEINSAMES SINGEN
KAFFEE UND KUCHEN • NIKOLAUSBESUCH

BÜRGERHAUS NIEDER-WÖLLSTADT

Katholische Kirche • Evangelische Kirche • Gemeinde Wöllstadt

Krippenspiel 2023

Aufführung

SONNTAG, 24. DEZEMBER 2023
GOTTESDIENST UM 15.00 UHR

Terminübersicht

Proben

je 12.30 Uhr bis 13.30 Uhr

SONNTAG, 03. DEZEMBER 2023

→SPRECHROLLEN

SONNTAG, 10. DEZEMBER 2023

→SPRECHROLLEN

SONNTAG, 17. DEZEMBER 2023

→ALLE

* Generalprobe

SAMSTAG, 23. DEZEMBER 2023

10.00 UHR BIS CA. 12.00 UHR

→ALLE

INHALTSVERZEICHNIS

Intro aus dem Koop-Raum - Grußwort Dezember	4
Aus unserer Kirchengemeinde	5
Der Kirchenvorstand informiert	6
Die Ausschüsse stellen sich vor - der „GA“	7
Ökumenischer Kinder-Bibeltag 2023 im Kooperationsraum	8
ERNTE-DANKFEST	9
JUBELKONFIRMATION	11
KIRCHENVORSTAND IN KLAUSUR	13
Concordia Chorkonzert in der Kirche	15
KIDS IN DER GEMEINDE - von klein bis groß	16
DIE KREATIV-WERKSTATT	17
„TANKSTELLE“ GEMEINDE	17
REFORMATIONSTAG	18
Die Gemeindepädagogin im Kooperationsraum stellt sich vor	19
Kooperationsraum Rosbach - Wöllstadt-Niddatal mit Büdesheim	20
Gedenkfeier Pogrom	21
Ankündigungen:	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Konzerte in der Kirche	23
Gottesdienst-Termine	24
Regelmäßige Termine in der Übersicht	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Kontakte in der Ev. Kirchengemeinde Wöllstadt	26

Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Wöllstadt

Herausgeber	Der Vorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Wöllstadt (ViSdP)
Redaktion	Alina Meiß, Nora Goroll, Jennifer Kratzer, Sabine Schrüfer, Florian Witzel, Anja Heier
Fotos	privat
Druck	Ristau-Druck GmbH, 61191 Rosbach v.d.H.
Auflage	450

Intro aus dem Koop-Raum – Grußwort Dezember

„Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen. Drum nähme ich den Stock und Hut und tät das Reisen wählen.“, dichtet Mathias Claudius.

Das gilt für Fernreisen nicht mehr und nicht weniger als für Spaziergänge im Herbst und Winter, sei es zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Wundervoll dabei ist, dass der Sonnenaufgang oder Sonnenuntergang diese Spaziergänge begleitet und zwischen den Grautönen ein langsames und deutlich wahrnehmbares Farbenspiel in Szene setzt. Darin kann man vieles entdecken und beobachten, sei es der Ausblick über die Wetterau, Rehe auf dem Feld, Vögel oder ein Regenbogen oder ein Baum in besonders bunter Blätterpracht. Es tut gut, diese Momente aufzusaugen. Denn selbst wenn das Wetter ungemütlich ist, bringen diese Ruhe und lassen mich in dieser Ruhe den Frieden erahnen, mit dem Gott zu uns kommt. Zu jeder Reise und zu jedem Spaziergang gehört dann ebenso die Rückkehr dazu. Und nach dem Aufbruch, dem Spaziergang mit allen Beobachtungen, nach aller äußerer und innerer Bewegung, kehrt man zurück und es macht dann Freude, das Erlebte zu teilen. Das Erlebte und Gespürte zu erzählen. Eine solche Erfahrung hat auch Simeon auf besondere Weise gemacht, als er Jesus als Kleinkind sah. Da befindet er:

„Denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen,
das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.“

Und Maria und Josef tun genau dies, was bei solchen Erzählungen die Reaktion ist: Sie wundern sich. Andere reagieren gleichgültig oder genervt auf die Erzählungen vom Erlebten, andere freuen sich darüber, hier wunderten Vater und Mutter sich über das, was gesagt wurde.

Wir werden bald Weihnachten feiern, viele werden die Süße der Weihnachtszeit schmecken und die Fülle erleben. Grund dafür ist die Weihnachtsgeschichte, das Zeugnis über etwas, was wir selbst nicht erlebt haben, dessen Erzählung wir aber hören und die wir mit Hilfe unserer Erfahrungen nachspüren können, wie aus Spaziergängen. Die frohe Botschaft kommt über Bande und wirkt.

Und besonders während Spaziergängen denke ich mir, es ist wohltuend und wichtig, sich den einfachen Umstand bewusst zu machen, dass wir die Weihnachtsgeschichte immer über Bande hören, dass sie immer wieder weitererzählt wird und immer wieder Menschenherzen öffnet für Frieden und Liebe. Und wie Simeon weitergesagt hat „ein Licht zur Erleuchtung der Heiden und zum Preis deines Volkes Israel.“ (Lk 2,32)

Gott kommt. Wir selbst gehen aus und ein, ziehen los und kehren wieder zurück. Es ist der Zwischenraum, der uns öffnet und über Bande diese anrührenden und hoffnungsvollen Geschichten zu uns bringt. Und auch wenn die Geschichten immer gleich bleiben, haben sie jedes Jahr einen eigenen Klang. Es ist Zeit diese Erfahrungen und diese Hoffnung zu teilen.

Es grüßt sie winterlich aus Assenheim,

Pfarrer Michael Himmelreich



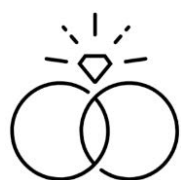
Aus unserer Kirchengemeinde



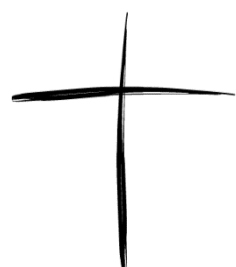
Taufen

XXXXX

22.10.2023



Trauungen



Beerdigungen

XXXXX
XXXXX
XXXXX
XXXXX
XXXXX

17.10.2023	96 Jahre
25.10.2023	81Jahre
30.10.2023	70 Jahre
23.11.2023	87 Jahre

Hinweise zu Taufen und Trauungen

Gottesdienste zur Taufe sind auch im Rahmen des Kindergottesdienstes möglich. Ein Gottesdienst für Ihre Taufe oder Trauung sind zudem auch samstags möglich. Es besteht die Möglichkeit, diese Gottesdienste an für Sie wichtigen und besonderen Orten zu feiern. Gerne können Sie Pfarrer Florian Witzel darauf ansprechen.

Der Kirchenvorstand informiert

Bauausschuss

Die Pfarrhaussanierung geht in die letzte Runde: Die Wärmepumpe wird noch im Dezember installiert, Balkon und Vordach sowie der Zaun folgen.

Die Bäume vor der Kirche müssen leider gefällt werden, da sie durch die Trockenheit zu großen Schaden genommen haben. Dafür werden im Frühjahr Rosenstöcke gesetzt.

Umlegung Gewerbegebiet

Die Gewerbeland-Umlegung soll nun von der Gemeinde Wöllstadt erfolgen. Pacht- oder Kaufanfragen können jetzt gestellt werden.

Gebäudebedarfs- und Entwicklungsplanung

Im November gab es einen zweiten Workshop zur Besprechung von drei Varianten, die im Nachbarschaftsraum besprochen werden. Ergebnisse folgen in Kürze.

Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung hat am 05.11.2023 stattgefunden. Es wurden Ausblicke auf die kommenden Veränderungen gegeben und über die Gemeindegarbeit in allen Gruppen berichtet.

Gemeindebrief

Sie halten den ersten Gemeindebrief in Händen, der nicht mehr in alle Briefkästen verteilt wird, herzlichen Glückwunsch!

Die Gemeindebriefe werden in der Kirche, im Gemeindehaus, im Gemeindebüro, im Rathaus in Nieder- und Ober-Wöllstadt und noch weiteren Orten in ausreichender Anzahl ausliegen.

Wer keine Möglichkeit hat, sich dort einen Gemeindebrief zu holen, meldet sich bitte im Gemeindebüro, dann finden wir eine Lösung. Klaus Schäfer hat sich bereiterklärt, bei Bedürftigkeit einzelnen Personen den Gemeindebrief vorbeizubringen, dafür auch herzlichen Dank.

Weiterhin gibt es Überlegungen, ergänzend zum Gemeindebrief einen E-Mail-Newsletter zu verschicken. Dieser wird monatlich und topaktuell über die kurzfristig anstehenden Termine informieren.

Anmeldungen werden ab sofort im Gemeindebüro entgegengenommen, damit der digitale Newsletter an Interessierte verschickt werden kann. Dafür wird wie bei allen anderen Newslettern, eine einmalige Anmeldung erforderlich sein. Dann kommt er automatisch immer zur rechten Zeit an.

Natürlich wird der Gemeindebrief auch weiterhin auf der Homepage anzuschauen sein. Wir sind gespannt darauf, wie Ihr unsere nachhaltige Idee findet.

Unseren treuen Gemeindebriefausträgern danken wir noch einmal ganz herzlich!

Euer Kirchenvorstand

Die Ausschüsse stellen sich vor – der „GA“

In unregelmäßigen Abständen stellen wir Euch unsere interne Arbeit im Kirchenvorstand vor. Den Finanzausschuss hatten wir bereits präsentiert. Nun geht es weiter mit dem geschäftsführenden Ausschuss.

Dieser besteht aus unserem Pfarrer Florian Witzel, Anja Heier, Susanne Walter und Nora Goroll.

Das Modell eines Geschäftsführenden Ausschusses gibt es in den meisten Kirchengemeinden nicht, wir haben uns aber während der Vakanz Zeit hierzu entschieden, um effizienter arbeiten zu können. Dies hat sich sehr gut bewährt. Wir treffen uns wöchentlich, vor Corona fand dies im Gemeindebüro oder dem Amtszimmer des Pfarrers statt, seit den Coronazeiten haben wir auf eine wöchentliche Zoom-Konferenz umgestellt, was die Flexibilität noch sehr gesteigert hat. Hier mal ein Screenshot unseres Zooms.



In diesem Ausschuss werden alle alltäglichen Verwaltungsangelegenheiten bearbeitet, aber auch Themen anderer Ausschüsse für die Kirchenvorstandssitzungen aufgearbeitet, Beschlussvorlagen mit Hintergrundinformationen erstellt für eine schnellere Entscheidungsfindung.

In den Sitzungen und bei den Zoom-Sitzungen ist immer -zumindest anfänglich- unsere Gemeindesekretärin Stefanie Lüdtke dabei, die ihre Fragestellungen zu allen Verwaltungs-, Rechnungs- und allen Dingen rund um die Kirche mit uns bespricht.

Ihr habt noch Fragen?

Diese könnt Ihr uns gerne stellen, wir sind per mail, Telefon, Zoom, in den Gottesdiensten, bei unseren Festen oder z.B. beim Kaffeeeklatsch immer ansprechbar.

Ökumenischer Kinder-Bibeltag 2023 im Kooperationsraum

Am Samstag, den 14. Oktober, trafen sich rund 50 Kinder aus Wöllstadt, Ilbenstadt und Assenheim in der evangelischen Kirche in Wöllstadt, um einen gemeinsamen KinderBibelTag zum Thema „Wunder“ zu erleben.

Um 10 Uhr starteten wir in der Kirche mit einer kleinen Begrüßungsrunde und Einführung in den Tag. Anschließend gab es im Gemeindehaus ein Frühstück mit Laugen und Rohkost. Gut gestärkt teilten sich die Kinder ihrem Alter entsprechend in drei Gruppen auf. Alle Kinder bemalten in ihren Gruppen kleine Tüten, die dann in der Kirche aufgehangen wurden.

Nun ging es an die Vorbereitung des Gottesdienstes, denn jede Gruppe stellte ihr Thema am Ende des Gottesdienstes im Familiengottesdienst vor.

In der ersten Gruppe beschäftigten sich die Kinder im Kita-Alter mit alltäglichen Wundern. Wie viele Wunder nehmen wir als selbstverständlich hin?

Die zweite Gruppe erfuhr so einiges über das Leben und die Heilung des blinden Bartimäus.

Mit der Geschichte von Mose und dem Auszug aus Ägypten befassten sich die Kinder ab der 3. Klasse. Sie erkundeten die Wunder, die Mose erlebt hat und gestalteten Fürbitten zum Thema.



Nach einem abwechslungsreichen Vormittag hatten sich alle Teilnehmer*innen eine Mittagspause verdient, für die unsere Unterstützung in der Küche auch ein Wunder gewirkt hat, in dem sie Nudeln mit Tomaten- und Hackfleischsoße für 50 Kids und 13 Teamer*innen vorbereitet haben.

Nach dem Mittagessen hatten die Kinder die Möglichkeit, sich an der frischen Luft auszutoben, während die Gruppen nacheinander in der Kirche ihren Beitrag zum Gottesdienst übten.

Um 15 Uhr ging der Gottesdienst dann endlich los, alle waren schon sehr aufgeregt.

Es wurde viel gesungen und die Gruppen präsentierten stolz ihre erarbeiteten Wunder.

Bevor es nach dem langen Tag nach Hause ging, durfte jedes Kind seine Tüte abhängen und mitnehmen, es waren echte Wundertüten, denn wir hatten sie leer aufgehangen und nun waren kleine Überraschungen drin.



Ein großes Danke an unser tolles Team, welches zum ersten Mal aus Helfer*innen aus den kath. und ev. Kirchengemeinden aus Assenheim, Ilbenstadt und Wöllstadt bestand und unsere helfenden Konfis, sowie Prädikantin Stefanie Kling und Organist Paul Meuer.

ERNTEDANKFEST

Gut gelaunt feierte unsere Gemeinde in diesem Jahr am 1. Oktober bei sommerlichen Temperaturen das Erntedankfest. Der Festausschuss hatte die gute Wetterauer Kartoffel in das kulinarische Zentrum der Feier gestellt. Tags zuvor waren fleißige Hände damit befasst, einen halben Zentner Kartoffeln und Zwiebeln zu schälen und für Kartoffelsuppe und Kartoffelpuffer vorzubereiten.



Ein großes Dankeschön dem Festausschuss und allen Helferinnen und Helfern rund um die Vor- und Nachbereitung und bei der Durchführung dieser Feier.

Die Tischdekoration wurde von den Frauen der Kreativwerkstatt erstellt. Auch ihnen ein dickes Dankeschön für ihr Engagement. Den Altar schmückten mit Erntegaben unsere Küsterin Brigitte Winiarek und Steffi Walter

Der Gottesdienst

Zum Erntedankfest richten wir Christen unsere Aufmerksamkeit ganz bewusst auf den engen Zusammenhang von Mensch und Natur. Gott für die Ernte zu danken erfüllt seit Jahrhunderten ein tiefes religiöses Grundbedürfnis in uns. Pfarrer Florian Witzel verband im Gottesdienst alte Rituale mit aktuellen Interpretationen. Lieder wie „Alle guten Gaben“

oder „Wir säen und wir ernten“ erden uns und erinnern uns an frühere Erntedankfeste. Aber es geht nicht nur um die landwirtschaftliche Ernte, sondern auch um all die anderen „Ernten“, die Gott uns schenkt: Die Früchte unserer Arbeit, unseres Lebens und unserer Liebe ...

Nicht nur mit dem Dank kommen wir zu Gott, nein auch für die Sorgen, die Klagen und die Nöte hat er ein offenes Ohr (so der Predigttext).



Wir blicken zurück auf das Jahr und sehen, was aus unserer Saat und der begleitenden Pflege der Pflanzen nun so geworden ist. Wir erinnerten uns: erst war es zu trocken, dann hat es viel geregnet und die Pflanzen haben ein bisschen Wachstum nachgeholt. Der Ausblick auf die kurz bevorstehende Ernte war erfreulich. Aber dann fegte im September

ein heftiger Hagelschauer über Wöllstadt hinweg und hat einige Feldfrüchte und vor allem die Obsternte schwer geschädigt. Die Anzahl der Unwetter scheint durch die Klimaveränderung noch größer zu werden.

Da spricht uns die Fürbitte der Konfirmandin Finja Schöninger aus dem Herzen „Gott wir bitten dich, lass uns die Schönheit und Vielfalt der Schöpfung erkennen. Hilf uns, verantwortungsvoll mit der Natur umzugehen und unseren Teil zum Thema Schutz und Erhalt der Umwelt beizutragen. Möge jeder von uns seinen Beitrag leisten, um eine gesunde Welt für unsere Nachkommen zu schaffen.“



Nach diesem gelungenen Gottesdienst ging es hinüber in den Gemeindesaal, wo die leckeren Köstlichkeiten bereitstanden.

Selbstgemachte Kartoffelpuffer, keine aus dem Eimer. Es schmeckte einfach wunderbar. Das Mittagessen war gerettet. Auch die Suppe war ein Genuss.

Im Gemeindehaus und im Innenhof saßen und standen viele Menschen unterschiedlichsten Alters zusammen und hatten sich viel zu erzählen. Die Stimmung war gut, und das Essen schmeckte allen gut.

Das Kuchenbuffet wurde von den Konfirmanden betreut. Alle Kuchen waren sehr lecker und fanden reißenden Absatz. Vielen Dank an alle, die einen Kuchen oder eine Torte gespendet haben.



Gemeinsames Singen, Beten und Danken im Gottesdienst,
Gemeinsames Essen und Trinken,
Miteinander reden und lachen,
Das hat uns als Einzelne und als Gemeinde wieder einmal gut an Leib und Seele genährt.

JUBELKONFIRMATION

Ein Grund zu feiern - Goldene-, Diamant- und Gnaden-Konfirmation

Insgesamt 14 Jubilare haben sich am 08. Oktober zu ihrem Jubiläumsgottesdienst in der evangelischen Kirche in Wöllstadt eingefunden. Auf 50, 60 und sogar 70 Jahre, die seit ihrer Konfirmation vergangen sind, können die Jubilare zurückblicken. Pfarrer Christ hat die Jahrgänge 1953, 1963 und 1973 begleitet und in der Lesung hat Pfarrer Witzel an die damaligen Predigten erinnert. Zuflucht (5. Buch Mose), „Weise mir Herr deinen Weg“ (Psalm 86), „Folge mir nach“ (Markus, 2).



Es war eine andere Zeit

Zur damaligen Zeit gehörte es dazu, zur Konfirmation zu gehen, es war eine Selbstverständlichkeit. Und die Feiern fanden wohl zum größten Teil Zuhause statt. Verpflichtende Besuche des Konfirmationsunterrichts und der Gottesdienste, viel auswendig



lernen; es war eine andere Zeit. Seinerzeit war es - im Gegensatz zu heute - nicht unbedingt eine freiwillige Entscheidung, zur Konfirmation zu gehen. Wo früher die Konfirmation eine nachgeholte Bestätigung der Taufe war, ist sie heute eher ein Ausprobieren, ob du wie ich Gott in meinem Leben und Alltag wiederfinde. Dabei finden sich z.B. in den Psalmen verdichtete Lebenserfahrungen; sie sind Geschichten eines wahren Lebens mit all seinen Höhen und Tiefen. Aber immer doch sind es Lebens-

erfahrungen mit Gott. So sagt auch David „Du bist ein Gott, der mir hilft.“. Pfarrer Witzel

stellt die offene Frage in den Raum, ob die Jubilare dies heute so bestätigen können, wenn sie auf die vergangene Zeit zurückblicken. Ein langer Weg liegt hinter ihnen mit Hoffnungen und sicher auch der ein oder anderen Enttäuschung. Auf jeden Fall ist der Blick zurück heute ein Blick mit einer anderen Brille.

Allen Jubilaren Gottes reichen Segen!



KIRCHENVORSTAND IN KLAUSUR

Vom 17. bis 19. 11. 2023 begab sich der Kirchenvorstand zur Klausurtagung in die Ruhe der Rhön. Hier war nun Zeit, einige inhaltliche Themen ausführlich zu diskutieren und Entscheidungen zu treffen.

Pfarrer Florian Witzel berichtete über seine bisherige Arbeit und erste Erfolge der ersten 170 Tage in Wöllstadt. So ist es ihm durch engagierte Gespräche mit den Vereinen gelungen, erste gemeinsame Kooperationen für die Veranstaltungen zu verabreden.

Ein weiteres Thema war die Diskussion über unsere zukünftige Liturgie. Wir haben gesichtet, gebetet, gesungen und entschieden. Die neue Liturgie wird gedruckt, laminiert und den Gottesdienstbesuchern zur Verfügung gestellt.

Weiter ging es mit der Jahresplanung. Im kommenden Jahr wird es auch für Ober-Wöllstadt wieder ein Gottesdienstangebot geben.

Die hohen Feiertage werden in Nieder-Wöllstadt gefeiert und ein offenes Gottesdienstformat gibt es monatlich donnerstags abends.

Noch viele weitere Punkte wurde besprochen, wie z.B. unsere Zukunft im Nachbarschafts-Raum, die Konfi Arbeit... Die Rauchwolken unserer Köpfe waren bis weit über die Rhön zu sehen.

Trotz intensiver Arbeit war auch noch etwas Zeit für frische Luft, Kuriositäten, Spiele und Späße am Rande:



Die Fahrt endete mit dem obligatorischen Gruppenbild:



Wir sind sehr gespannt und freuen uns auf alles Kommende!

Abschied nach 40 Jahren - Von Kollekten und Kassenprüfungen

Über 4 Jahrzehnte hat sie sich sorgfältig und gewissenhaft um die Kollekten und deren korrekte Abrechnung gekümmert und auch die jährliche Kassenprüfung gehörte zu ihrer Aufgabe. Nun gibt Ilse Falls ihre Aufgabe an Steffi Walter ab und beendet damit eine Ära.

Wir wünschen von Herzen alles Gute und freuen uns jetzt schon auf ein Wiedersehen in unseren Reihen!



Concordia Chorkonzert in der Kirche

Von klein bis groß - Die Concordia bringt die Kirche zum Klingen

Viele sind dem Aufruf gefolgt und füllen am 03. Oktober 2023 die Bänke der evangelischen Kirche, um die über 100 Stimmen des Nieder-Wöllstädter Gesangvereins „Concordia“ e.V.“ zu hören. Bei ihrem Chorkonzert geben die verschiedenen Gruppen ein buntes Repertoire zum Besten und begeistern ihre Zuhörer.

„**Alle** Vögel sind schon **da**“ oder „**Das** bunte **Zwitschern**“

Den Anfang machen die beiden Kinderchöre „Kolibris“ und „Schwalben“. Unter der Leitung von Martin Bauersfeld entzücken die Kleinsten mit lustigen Liedern und dazu passenden Bewegungen. Sowohl der erst Anfang September gegründete Seniorenchor „Uhus“, als auch der Männerchor führen weiter kraftvoll durch das Programm. Frauenchor und Jugendchor brillieren schließlich unter der mitreißenden Leitung von Theresa Heinz.



Das Highlight des Abends liefern nach 1,5 Stunden Chorgesang alle 115 Sängerinnen und Sänger gemeinsam und beenden mit dem Lied „Ich wollte nie erwachsen sein“ von Peter Maffay diesen fröhlichen und abwechslungsreichen Abend.

Wir sagen Dank für den wundervollen Abend und „Thank you for the Music“.

KIDS IN DER GEMEINDE – von klein bis groß

This is not the End

In Wöllstadt gibt es seit Sommer 2022 die monatliche Jugendgruppe der ehemaligen Konfirmanden „This is not the End“

Freitags von 20 bis 22 Uhr wird gemeinsam gekocht, gespielt, gesungen, über Glauben, Kirche und Zukunft gesprochen oder wir gehen zum Bowling, machen einen Filmabend und, und, und.

Die aktuell 35 Teilnehmer unserer Jugendgruppe aus Assenheim, Ilbenstadt und Wöllstadt unterstützen auch in anderen Bereichen unsere Kirchengemeinden. Sie Helfen als Teamer bei Kindergottesdiensten, Krippenspiel, Konfi-Unterricht im Kooperationsraum und haben im Sommer sogar einen eigenen Jugendgottesdienst in Wöllstadt gestaltet.

Unsere nächsten Termine sind:

Freitag, 15. Dezember 2023 Ausflug zur Konfi-Party -siehe unten
(zu diesem Termin bitte bei Tanja anmelden)

Freitag, 23. Februar 2024

Freitag, 22. März 2024

Freitag, 26. April 2024

Freitag, 17. Mai 2024

Freitag, 28. Juni 2024

Freitag, 30. August 2024

Freitag, 27. September 2024

Freitag, 22. November 2024

Freitag, 13. Dezember 2024

Bei Interesse oder Fragen Tanja Hanxleden (0176 5743 6088).

Wir freuen uns auf euch!!

Lilli, Marcel und Tanja



DIE KREATIV-WERKSTATT

Handarbeiten in geselliger Runde, ein generationsübergreifendes Angebot

Auch wenn Du Dich gerne an das Thema Basteln, Stricken oder Häkeln wagen möchtest, in unserer Runde bist du als Neueinsteigerin wie als Expertin herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf dich!

Termine siehe Flyer oder auf der Homepage:



 Evangelische Kirchengemeinde Wöllstadt

Die Kreativ-Werkstatt

Do-it-yourself

Handarbeiten in geselliger Runde

mit Angelika Orth

Es ist ungemütlich draußen, jetzt schön einkuscheln in wohlige warme Wollsachen!
Es ist die Zeit der wärmenden Pullis, Jacken, Ponchos, Seelenwärmer, dicken Socken und Schals. Am Liebsten natürlich selbstgemacht!

Wir laden ein zum Handarbeiten in gemütlicher Runde.

Engeladen sind alle, die Freude am Häkeln, Stricken, Sticken oder Basteln haben. Wir freuen uns auf Expert*innen und Anfänger*innen gleichermaßen. Und wer einfach nur zum Reden in angenehmer Gesellschaft vorbeikommen möchte, ist ebenfalls herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf dich!
Bei Fragen melde dich gerne.

Termine: Wir treffen uns an den unten genannten Tagen jeweils von 17:30 bis 19:30 Uhr.
Dezember: Donnerstag, 14.12.2023
Januar: Mittwoch, 03.01.2024, Donnerstag, 18.01.2024 und Mittwoch 31.01.2024
Februar: Donnerstag, 15.02.2024 und Mittwoch, 28.02.2024
Ort: Ev. Gemeindehaus Wöllstadt, Frankfurter Str. 31
Anmeldung: Angelika Orth (0160 97067815)



Bitte melde dich an!

„TANKSTELLE“ GEMEINDE

Den Akku aufladen mit Themen, die uns alle betreffen

Das Angebot richtet sich an alle Interessierte, die neue Themen kennenlernen und anregende Gespräche in angenehmer Atmosphäre führen wollen.

In unserem Novembertermin haben wir uns vor allem mit der Theorie der Selbstwirksamkeit beschäftigt.

Im Weiteren wird es nun darum gehen, das Gehörte situationsbezogen zu betrachten, zu diskutieren und zu reflektieren. Dieser Folgetermin wird direkt in der Gruppe der interessierten Personen abgestimmt. Haben Sie Interesse an dem Thema, können Sie u.U. noch einsteigen, ohne am ersten Termin teilgenommen zu haben. Bitte melden Sie sich bei Frau Schröder per mail unter Tankstelle.Gemeinde@t-online.de

Wann: Freitags 19:30 bis 21:00 Uhr (Folgetermine werden gemeinsam geplant)

Wo: Ev. Gemeindehaus Wöllstadt, Frankfurter Straße 31

Anmeldung: Tankstelle.Gemeinde@t-online.de

Themenwünsche nehme ich gerne von Ihnen entgegen, z.B. beim Kaffeeklatsch oder per mail.

REFORMATIONSTAG

Es ist Geburtstag. Wir haben Gäste eingeladen. Die Kürbissuppe ist gekocht, das Lagerfeuer im Hof prasselt und der warme Apfelsaft und -wein dampft aus den Töpfen und füllt den Raum mit seinem Duft. Und viele sind der Einladung gefolgt - aus Wöllstadt, Assenheim, Ilbenstadt, Bönstadt, Kaichen und Büdesheim.

Wir lachen und reden und erinnern. Erzählen die Geschichten von Früher. Schwelgen darin. Die Geschichten, von damals... Beim Essen, im Gottesdienst, beim Zusammensein.



Vor 506 Jahren soll Martin Luther seine Thesen an die Schlosskirche in Wittenberg genagelt haben. Es ist der offizielle Geburtstag unserer Evangelischen Kirche und für das Alter haben wir uns relativ gut gehalten. Ein oder zwei Zipperlein, aber wir sind noch da.

Irgendwie gehört zu Geburtstagen auch das Erinnern. Freude, Erinnern und gleichzeitig die Feststellung, dass Dinge nicht mehr so sind, wie sie mal waren.

Was hat sich seit „damals“ verändert? Und da muss man sagen: einiges!

Die Kirche und auch unsere Gemeinde erlebt Veränderungen. Manches fällt weg - nicht immer schön - und manches wird anders gemacht. Aber es gibt auch Neuerungen und die Zuversicht, dass wir als Gemeinde, als Nachbarschaftsraum und als ChristInnen eben nicht alleine unterwegs sind. Die Form, in der wir Kirche und Gemeinde leben, verändert sich. Nicht erst mit dem Transformationsprozess ekhn2030 - immer schon!



Aber da ist etwas gleichgeblieben! Etwas Wesentliches.

Wir erzählen, wir träumen und wir hoffen auf das Reich Gottes.

Das hat bereits begonnen und wir bauen daran mit. Im Kleinen und im Großen. Wenn wir - ganz im Sinne der Bergpredigt, dem Predigttext des Tages - Frieden stiften in unseren Familien und Umfeld; trotz Streit sanftmütig oder nachsichtig sind; wenn wir trösten oder Hunger stillen können, egal ob nach Brot oder nach Nähe...

Wir feiern den Geburtstag unserer Evangelischen Kirche. Mit dampfenden Tassen stehen wir am Lagerfeuer im Kirchhof, denken an das, was so war, aber wir planen auch das kommende Jahr gedanklich schon mal durch und sind gespannt auf das, was so kommt.

Und vielleicht klingt eine Gewissheit hoffnungsfroh noch immer in den Ohren: „Ein feste Burg ist unser Gott!“

Die Gemeindepädagogin im Kooperationsraum stellt sich vor

Liebe Gemeindemitglieder,

mein Name ist Christina Hoppe und ich bin 23 Jahre alt. Aufgewachsen bin ich im Westerwald und vor kurzem in die Wetterau nach Friedberg gezogen. Seit dem 01.10.2023 arbeite ich als Gemeindepädagogin im wunderschönen Nachbarschaftsraum Rosbach, Wöllstadt, Niddatal und Büdesheim. Nun blicke ich enthusiastisch auf eine kooperative und spannende Zeit, die mir bevorsteht.

Aus meiner Heimat, dem Westerwald, zog ich im Jahr 2019 nach Darmstadt, um mein langersehntes Studium zur Gemeindepädagogin zu beginnen. Seit meinen jungen Jahren bin ich mit Leidenschaft ehrenamtlich in der kirchlichen Arbeit mit, von und für Kinder und Jugendliche tätig. Zudem war ich oft Teil von Kinder- und Jugendfreizeiten sowie von erlebnispädagogischen Aktivitäten, sodass für mich feststand: Ich mach mein Hobby zum Beruf. Zudem absolvierte ich neben meinem Studium eine Weiterbildung zur Wildnis- und Erlebnispädagogin an der CVJM-Hochschule im Jahr 2021/22. Mein Ziel ist es, junge Menschen für die Kirche zu begeistern und sie dazu zu motivieren, aktiv an der Gestaltung von Kirche mitzuwirken sowie sich mit Gott und dem Glauben auseinanderzusetzen. Inmitten meines Studiums sammelte ich in meinem Praxissemester im Dekanat Dreieich-Rodgau weiterhin praktische Erfahrungen, wodurch ich die Theorie mit der Praxis verbinden konnte.

Ich bin mit Leidenschaft in der Kirche tätig und freue mich tagtäglich den Menschen im Nachbarschaftsraum zu begegnen, da es für mich kein Beruf, sondern eine Berufung ist. Sollte ich trotzdem mal komplett abschalten wollen, dann bin ich liebend gerne am Klettern, Schwimmen oder mit Freunden unterwegs. Außerdem liebe ich auch das Kochen sowie Backen von Brot.

Meine Arbeitsschwerpunkte sind die Kinder- und Jugendarbeit sowie die Arbeit mit jungen Erwachsenen und Familien. Hierbei freue ich mich besonders neue Ideen und Konzepte mit den Kindern und Jugendlichen zu entwickeln und in den Nachbarschaftsraum einzubringen.

Es ist mir eine große Freude Teil des Nachbarschaftsraums zu werden und ich freue mich auf eine aufregende Zukunft mit vielen Aktivitäten und Veranstaltungen, die bestimmt zahlreich folgen werden.

Eure Gemeindepädagogin
Christina Hoppe

Bürostandort:
Frankfurter Str. 31
61206 Wöllstadt

Mobil: +49 171 3645974
E-Mail: christina.hoppe@ekhn.de



Kooperationsraum Rosbach -Wöllstadt-Niddatal mit Büdesheim

Neuigkeiten aus der Steuerungsgruppe

Aus der Steuerungsgruppe gibt es viel Neues.

Für die Kinder- und Jugendarbeit im Nachbarschaftsraum hat seit dem 1.10.2023 eine Gemeindepädagogin ihren Dienst begonnen, ein Steckbrief ist hier abgedruckt.

Aktuelles Thema Gebäudebestands- und Entwicklungsplan bindet aktuell alle Recourcen in der Steuerungsgruppe. Hier wird in der Frühjahrssynode entschieden, wie sich die Gebäudestruktur im Nachbarschaftsraum zukünftig verändern wird. Dazu kann aktuell noch nichts konkretes gesagt werden.

Ankündigung für Chanukka - Assenheim

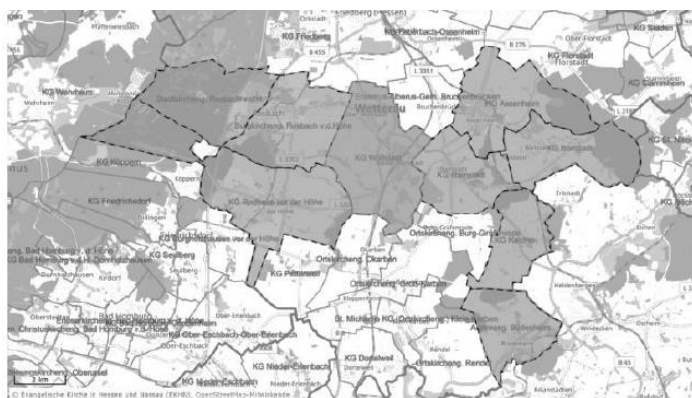
„Ein Licht auf Chanukka“ - am 12.12.2023 um 19:00 Uhr im Gemeindehaus

Zur dunkelsten Jahreszeit werden Kerzen angezündet. Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier und wenn die fünfte Kerze brennt, dann ist immer noch Chanukka, das jüdische Lichterfest.

Hierzu gestalten wir einen Abend mit der jüdischen Kantorin Leah Frey-Rabine. Sie wird einen Vortrag halten mit dem Titel: „Ein Licht auf Chanukka“. So werden wir dieses jüdische Fest kennenlernen und die Freude daran teilen. Hierzu wird es Sufganiot (Kreppel), Musik und fröhliches Beisammensein geben.

Herzliche Einladung: Am 12.12.2023 um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Assenheim.

Wir bitten um Anmeldung über das Gemeindebüro und freuen uns in allen Fällen über ihr Kommen.



Wir sind noch **NAMENLOS**

Unser neuer Nachbarschaftsraum ist noch namenlos.
Vom Dekanat ist gewünscht, dass der Name einen geografischen Bezug hat
(wie Wetterau-Süd, Mittlere Wetterau, Büdinger Land etc.)

Wer hier eine tolle Idee hat, einfach mailen, anrufen oder in den Briefkasten werfen. Wir freuen uns auf kreative Ideen

Gedenkfeier zur Reichspogromnacht

Vom 9. auf den 10. November 1938 ist das Udenkbare zur Wirklichkeit geworden. Das entschiedene „Nie wieder“ darf nicht von Vergessen oder Auf-sich-beruhen-Lassen geschwächt werden. An dem Abend des 10. November haben viele WöllstädterInnen gezeigt, dass Gegenwart von der Vergangenheit her verständlich wird. Die Opfer der Pogromnacht und des Nationalsozialismus sind nicht vergessen und Antisemitismus soll hier bei uns keinen Fuß fassen können.

In einem würdigen Rahmen gedachte man in der ev. Kirche der Ereignisse, die sich im November 1938 in Nieder-Wöllstadt ereignet hatten. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Adrian Roskoni und einem liturgischen Beitrag durch die Herren Pfarrer Norbert Braun und Florian Witzel erläuterte Dr. Dieter Wolf in einem detaillierten und emotionsreichen Beitrag die Ereignisse des Jahres 1938.

Herr Pfarrer Friedhelm Pieper von der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit ging auf die fürchterlichen Massaker in Israel Anfang Oktober dieses Jahres ein. Er schilderte, welche gravierenden Änderungen sich für das Leben der jüdischen Bevölkerung in unserer Republik daraus ergeben haben. Alte, längst vergessen geglaubte Ängste sind wieder in Erscheinung getreten.

Gemeindearchivpfleger Klaus Schäfer verlas die Namen der in der NS-Zeit ums Leben gekommenen jüdischen Mitbürger der damaligen Gemeinde Nieder-Wöllstadt. Es wurde auch der nicht jüdischen Einwohner gedacht, die in Konzentrationslagern ums Leben kamen oder der Euthanasie der NS-Herrschaft zum Opfer fielen.

Zu jedem Namen zündeten die Konfirmandinnen jeweils eine Kerze zum Gedenken an.

Umrahmt wurde die Veranstaltung von musikalischen Beiträgen durch Frau Anja Elsholz auf der Bratsche.

Im Anschluss an die Gedenkfeier wurde an der Erinnerungstafel am Standort der ehemaligen Synagoge in der Bahnhofstraße ein Kranz niedergelegt.

Was war geschehen im November 1938 in Nieder-Wöllstadt?

Martin Luther hat in einer seiner Tischreden folgenden Satz ausgesprochen: „Wenn Gott ein Königreich oder Volk verderben will, so nimmt er ihm zuerst die Weisheit, das heißt, [er] macht es blind [...]“

Dies trifft sicher auch für die Zeit von 1933 bis 1945 auf Deutschland und Nieder-Wöllstadt zu. Nach einer Aufstellung, mit Stichtag 16.06.1933, waren in Nieder-Wöllstadt noch 8 jüdische Familien mit 24 Personen ansässig. Sie waren als Metzger, Viehhändler, Getreidehändler und Textilhändler tätig.

In der Zeit vom 09. und 10. November 1938 kam es im Rahmen der „Reichskristallnacht“ auch in Nieder-Wöllstadt zu massiven Übergriffen auf Bewohner, Sachen und Gebäude der jüdischen Gemeinde.

Die erwachsenen männlichen Angehörigen der jüdischen Gemeinde wurden in „Schutzhaft“ genommen und ins Konzentrationslager Buchenwald gebracht, von wo sie nach einigen Wochen wieder nach Hause entlassen wurden.

Einer dieser Männer war der Kaufmann Julius Strauß, der in der Frankfurter Straße 50 wohnte. Er fand sich am 13. Januar 1939 beim Gendarmerie-Posten in Okarben ein, der für Nieder-Wöllstadt



zuständig war. Hier erstattet er Anzeige wegen Diebstahl gegen Unbekannt. Sein Wohnhaus wurde nach seiner Aussage, in der Nacht vom 09. auf den 10.11.1938 vom Mob geplündert. Bettwäsche, Fahrrad, Schmuck, eine goldene Uhr und Kleidung wurden entwendet.

Zu bemerken ist in diesem Zusammenhang, dass der Nieder-Wöllstädter Bürgermeister und Ortsgruppenleiter der NSDAP, Karl Bernhard, diese Handlungen stark verurteilte. Er forderte die Personen, welche die Häuser der jüdische Mitbürger gestürmt und geplündert hatten, per öffentlichen Aushang auf, das Mitgenommene den rechtmäßigen Eigentümern wieder zurückzugeben.

Die meisten hielten sich auch an diese Aufforderung, indem sie die mitgenommen Sachen nachts wieder über Zaun oder Hoftor in die Anwesen zurückwarfen.

Von der Zerstörungswut der Gliederungen der NSDAP (SA u. HJ) waren der jüdische Friedhof in der Ringstraße, wo die Umfassungsmauer und einige Grafsteine zerstört wurden, und die Synagoge in der Bahnhofstraße betroffen.

Die Synagoge in der Bahnhofstraße, 1830 errichtet, wurde durch einen ansässigen Landwirt zum Einsturz gebracht. Das Gebäude widerstand dem ersten Angriff erfolgreich, war dann aber dem, mit einer Kette

bestückten Traktor nicht gewachsen und brach in sich zusammen. Für das Abfahren des Bauschutts und Aufräumarbeiten zahlte die Gemeinde für 323 Arbeitsstunden 311,25 RM an die Helfer aus. Nach den Unterlagen im Gemeindearchiv fanden die Aufräumarbeiten vom 12.11. bis 19.11.1938 statt.



Soweit die Ereignisse des Novembers 1938 in Nieder-Wöllstadt.

Einige der jüdischen Familien gelang rechtzeitig die Flucht nach Übersee, wie Brasilien, den Vereinigten Staaten oder Australien. Sie mussten allerdings den Großteil ihres, meist nicht sehr großen, Vermögens zurücklassen. Häuser und Grundstücke mussten sie weit unter Wert verkaufen, wobei hier Parteigenossen der NSDAP beim Kauf den Vorzug erhielten.

Nachweislich sind 19 Erwachsene und Kinder aus Nieder-Wöllstadt in den Konzentrationslagern des NS Regimes ermordet worden. Hinzu kommen noch zwei nicht-jüdische, in Nieder- u. Ober-Wöllstadt geborene, Männer, die in Arbeitslagern der Konzentrationslager Oranienburg und Wewelsburg ums Leben kamen.

© Autor Klaus Schäfer, Archivpfleger Gemeinde Wöllstadt.

Bilder: Synagoge: Gemeindearchiv Wöllstadt, Friedhof: Autor

Konzerte in der Kirche

Advents- und Weihnachtskonzert

Schwedische Lucia

*Internationale A-cappella-Chormusik
der Advents- und Weihnachtszeit aus aller Welt*

Samstag, 09.12.2023, 16:30 Uhr

Heiliggeistkirche des Dominikanerklosters
Börneplatz (Dominikanergasse)
60311 Frankfurt am Main
Eintritt 15 Euro, ermäßigt 10 Euro

Sonntag, 10.12.2023, 18 Uhr

Ev. Kirche Wöllstadt
Frankfurter Straße 31
61206 Nieder-Wöllstadt
Eintritt 15 Euro, ermäßigt 10 Euro

swensk ton

Musikalische Leitung: Andrea Ludewig
Co-Dirigenten: Albrecht Bill und Markus Hiller
Lucia: Ellen van der Putten
Moderation: Judith Werner und Arne Kapitzka

Kartenvorbestellung unter karten@swensk-ton.de, bitte
bis 30 Minuten vor Beginn abholen. Ermäßigungen für Schüler,
Studierende mit Ausweis, Menschen mit Behindertenausweis
oder Frankfurt-Pass, Kinder bis einschließlich 12 Jahre frei.

Einlass 1 Stunde vor Konzertbeginn, freie Platzwahl
Swensk Ton співає міжнародну а cappella різдвяну музику.
Для біженців вхід вільний. Geflüchtete Menschen haben
freien Eintritt.

www.swensk-ton.de



ROCK CLASSICS

ROCK THE CHURCH

Sa. 02.12.
Evangelische Kirche
NIEDER-WÖLLSTADT
Frankfurter Str. 29 • 61206 Wöllstadt • Einlass 19.00 h
www.rock-diamonds.com

Advents- und Weihnachtskonzert mit Swensk Ton

Liebe Freunde von Swensk Ton,

auch in diesem Jahr bieten wir Ihnen wieder
eine musikalische Entdeckungsreise im Advent,
mit Stücken aus Schweden und vielen anderen
Ländern.

Dormi Jesu des norwegischen Komponisten
Kim André Arnesen ist ein verträumter Klang-
teppich, auf dem die Sopranstimmen das
neugeborene Jesuskind in den Schlaf singen.

Mit schwungvoller Rhythmik geht unsere weihnachtliche Reise nach Peru mit Festejo de Navidad von Herbert Bittrich. Noël Nouvelet ist ein traditionelles französisches Weihnachtslied, welches von der Schwedin Sofia Söderberg effektiv und wunderschön arrangiert wurde.

Unser früherer Chorleiter Nils Kjellström hatte 1995 das Magnificat aus dem Lukasevangelium vertont. Für die meisten der heutigen Chormitglieder ist es eine fantastische Neuentdeckung, auf deren Aufführung wir uns ganz besonders freuen.

Im Mittelpunkt steht aber natürlich auch dieses Mal die Lichterkönigin Lucia, die mit einer Krone aus leuchtenden Kerzen zusammen mit ihrem Gefolge in die verdunkelte Kirche einzieht. Kaum etwas anderes verdeutlicht so sehr die Sehnsucht der Menschen nach Licht und Wärme. Die Pflege dieser schwedischen Tradition ist uns ein besonderes Anliegen und stellt immer wieder den Höhepunkt unserer Weihnachtskonzerte dar.

Vor einem Jahr lagen die Temperaturen in den Kirchen nur knapp über dem Gefrierpunkt. Wir haben gute Nachrichten: Es wird wieder auf ca. 15°C geheizt. Auch haben wir den Einlass in der Heiliggeistkirche neu organisiert, um Wartezeiten am Eingang weitestgehend zu vermeiden.

Kommen Sie in unsere Konzerte und hören Sie Weihnachtliches aus aller Welt. Freuen Sie sich auf stimmungsvolle Adventskonzerte mit Swensk Ton.

Wir empfehlen die Vorbestellung von Karten unter karten@swensk-ton.de oder www.swensk-ton.de.

Internationale Stimmen aus Frankfurt

Swensk Ton, der in Frankfurt am Main ansässige, international besetzte A-cappella-Chor stand seit seiner Gründung im Jahr 1982 unter der Leitung von Nils Kjellström. Seit 2020 hat Andrea Ludewig die Leitung inne. Der Chor hat sich in 40 Jahren einen Ruf als einer der beständigsten und spannendsten Konzertchöre der Rhein-Main-Region erworben.

Der seidige, transparente Chorklang steht hörbar in der skandinavischen Tradition. Das Repertoire wiederum ist ausgesprochen international und reicht von den skandinavischen Wurzeln einerseits über England bis nach Nord- und Südamerika, andererseits über das Baltikum bis nach Russland.

Swensk Ton präsentiert unter der Leitung von Andrea Ludewig jeweils im Sommer und zu Weihnachten Entdeckungen aus der internationalen Moderne des 20. und 21. Jahrhunderts, oft abseits bekannter Repertoirepfade.

Weitere Vielfalt in den Konzerten bieten wechselnde Besetzungen: von Solisten über filigrane kleinere Ensembles aus dem Chor bis hin zum 8-stimmigen kraftvollen Tutti der Doppelchörigkeit.

Swensk Ton bedankt sich herzlich für die Förderung durch die Stadt Frankfurt am Main, Dezernat für Kultur und Wissenschaft.

Wir freuen uns über Verstärkung in den Männerstimmen und im tiefen Alt. Bei Interesse bitte schreiben an info@swensk-ton.de

Unterstützen Sie uns bei Ihren Onlinekäufen - ganz ohne Mehrkosten: www.gooding.de

gooding



Gottesdienst-Termine Dezember

Dezember 2023				☕ = mit Kaffeeklatsch	📺 = Livestream
03.12.2023	09:30	O-W	Andacht		Prädikant A. Eifler
03.12.2023	11:00	N-W	Familiengottesdienst (1.Advent)		Prädikant A. Eifler
10.12.2023	11:00	N-W	Gottesdienst (2.Advent)		Pfarrer Florian Witzel
17.12.2023	17:00	N-W	Wunschlidersingen mit den Konfirmanden (3. Advent)		Pfarrer Florian Witzel
24.12.2023	15:00	N-W	Krippenspiel-Gottesdienst	📺	KIGO-Team
24.12.2023	18:00	N-W	Christmette		Pfarrer Florian Witzel
24.12.2023	22:00	N-W	Christvesper		Pfarrer Florian Witzel
26.12.2023	16:00	N-W	Musikalischer Gottesdienst		Pfarrer Florian Witzel
31.12.2023	17:00	N-W	Altjahresabend		Pfarrer Florian Witzel

Aufgrund ausstehender Klärungen im Kooperationsraum werden die Januar- und Februartermine in separatem Gemeindebrief veröffentlicht.

Jubelkonfirmanden gesucht!

Die Kirchengemeinde lädt alle Jubeljahrgänge zur Jubelkonfirmation ein.

OKTOBER 2024 - genauer Termin folgt

Jahrgang 1999 (silber)-25 Jahre
 Jahrgang 1974 (gold)-50 Jahre
 Jahrgang 1964(Diamant)-60 Jahre
 Jahrgang 1959(Eisern)-65 Jahre
 Jahrgang 1954(Gnaden)-70 Jahre
 Jahrgang 1949(Kronjuwelen)-75 Jahre

Es wird einen gemeinsamen Gottesdienst für alle Jubilare geben.
 Pfr. Witzel bittet darum, dass sich möglichst ein Vertreter/ eine Vertreterin aus den jeweiligen Jubeljahrgängen bei ihm oder im Gemeindebüro als Ansprechperson meldet.
 Leider dürfen wir aus rechtlichen Gründen die Jubilare nicht selbst kontaktieren.
 Wir bitten um Verständnis.



Vorankündigungen:



Save the date!

Taufest

in und an der

Nidda

Ev. Kirchen Assenheim | Bönstadt | Büdesheim
Ilbenstadt | Kaichen | Rosbach | Rodheim
Wöllstadt

22 Juni 2024

Anmeldung zentral über: kirchengemeinde.woellstadt@ekhn.de

Wir danken den Firmen

Martin Weckerle

Veranstaltungstechnik

Sowie **Music & Lights Jens Heuser**

für die große Unterstützung durch das kostenlose zur Verfügung stellen diverser technischer Ausrüstung!

Firma Bhatti Bright Cars hat wiederum beim diesjährigen Ausflug am 24. Juli in die Lochmühle viele Kinder für die Kirchengemeinde kostenlos transportiert – hierfür vielen Dank!



www.bhatti-bright-cars.de
Telefon: +49 (0) 6041 96 88 744

Kontakte in der Ev. Kirchengemeinde Wöllstadt

Pfarrstelle:	Pfarrer Florian Witzel*	Florian.Witzel@ekhn.de ☎ 0160 2805363
Vorsitzende im Kirchenvorstand:	Anja Heier*	Anja.Heier@ekhn.de ☎ 0172/9818903
Mitglieder des Kirchenvorstands:	Nora Goroll*, Anja Heier*, Claudia Hirsch, Marcel Kautz, Jennifer Kratzer, Alina Meiß, Martina Schöniger, Sabine Schrüfer, Susanne Walter* (*= Geschäftsführender Ausschuss)	
Gemeindesekretärin:	Stefanie Lüdtkke	☎ 2279 📠 2049
Öffnungszeiten Gemeindebüro:	Dienstag u. Donnerstag von 9:30 bis 12:30 Uhr Frankfurter Straße 31	
E-Mail Gemeindebüro	kirchengemeinde.woellstadt@ekhn.de	
Gemeindehaus- Beauftragte:	Susanne Walter*	Susi.W65@web.de ☎ 93 19 17 ACHTUNG: NEUE NR.: 0175 / 876 2440
Organistin:	Eva-Maria Schindler	☎ 0173 / 78 22 897
Küsterin:	Brigitte Winiarek Steffi Walter (Vertretung)	☎ 50 99 088
Pädagogische Fachkraft:	Tanja Hanxleden	☎ 0176-57436088
Hausmeister:	Georg Schmidt	☎ 0176/22147131
Reinigungskräfte:	Sonja Braumann Anna Mielczarek	☎ 3666
Homepage:	www.ev-kirchengemeinde-woellstadt.de	
Youtube-Channel:	https://www.youtube.com unter Evangelische Kirchengemeinde Wöllstadt	
Instagram:	Ev_Kirchengemeinde_Woellstadt	
<u>Bankverbindung:</u>		
Sparkasse Oberhessen:	IBAN: DE97 5185 0079 0065 0005 47 BIC: HELADEF1FRI	

Regelmäßige Termine

Krabbelgruppe Die Krabbelgruppe für alle Mamas und Papas mit Kindern von 0 - 2 Jahren trifft sich immer dienstags von 10:00 bis 11:00 Uhr im großen Saal des ev. Gemeindehauses in Nieder-Wöllstadt. Anmeldung: Marina Wagner (0179 6469368)	Seniorenkreis Der Seniorenkreis trifft sich jeweils am 2. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Nieder-Wöllstadt. Anmeldung: Marlies Schäfer (06034 2452) oder im Ev. Gemeindebüro Wöllstadt 10.01.2024, 14.02.2024
KiGo - Kindergottesdienst Für alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren. Der Kindergottesdienst findet samstags , in der Zeit von 14:30 bis 16:30 Uhr , entweder in der Kirche oder im ev. Gemeindehaus in Nieder-Wöllstadt statt. Die nächsten Termine: KiGo: 24.02.2024 Kontakt: Tanja Hanxleden (0176 57436088)	„Tankstelle“ Gemeinde Das Angebot zum Kraft und Energie „tanken“ mit unterschiedlichen Themen (z.B. Umgang mit Überforderung/Stress, psychische Widerstandskraft stärken u.v.m.). Die Treffen finden freitags von 19:30 - 21:00 Uhr im ev. Gemeindehaus in Nieder-Wöllstadt unter Leitung von Sabine Schrüfer statt. Termine werden direkt in der Gruppe der interessierten Personen abgestimmt. Infos zu den Themen auf der Homepage, dem Gemeindebrief und auf Instagram. Bei Interesse bitte melden unter: Tankstelle.Gemeinde@t-online.de
Kids-Club Die Gruppe für alle Grundschüler der 1. bis 4.-Klasse trifft sich immer donnerstags (außer i.d. Ferien) von 15:30 bis 17:00 Uhr im Jugendraum des ev. Gemeindehauses in Nieder-Wöllstadt. Gemeinsam singen, spielen, Geschichten hören, basteln und werken und eine tolle Zeit miteinander verbringen. Anmeldung: Tanja Hanxleden (0176 57436088)	Kreativwerkstatt - Do it yourself Die Treffen finden 14-tägig statt, im Wechsel zwischen Mittwoch und Donnerstag , von 17:30 bis 19:30 Uhr . Handarbeiten in geselliger Runde für Einsteiger und Experten. Anmeldung: Angelika Orth (0160 97067815) Termine: 14.12.2023 03.01., 18.01., 31.01., 15.02., 28.02.2024
Young Church Das Angebot für unsere Teens der 5. bis 7. Klasse trifft sich 1 x im Monat, freitags , von 18:00 - 19:30 Uhr im ev. Gemeindehaus in Nieder-Wöllstadt. Gemeinsam spielen, basteln, kochen und dabei Kirche und Glauben aktiv erleben. Termine: 15.12.2023, 23.02.2024 Anmeldung: Tanja Hanxleden (0176 57436088)	Kaffeeeklatsch (Änderung für 2024!) Der Kaffeeeklatsch findet zu festgelegten Terminen um 11:30 Uhr nach dem Gottesdienst statt. Gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Kuchen, kleinen Snacks und schönen Gesprächen. Kuchen- und Snackspenden sind herzlich willkommen. Termine: 03.03., 07.07., 01.09., 03.11., 01.12.2024 Kontakt: Nora Goroll (0176 97900168) Martina Schöniger (0170 3464244)
„This is not the End“ - der Ex-Konfi Treff Alle Ex-Konfis sind herzlich eingeladen, sich 1 x im Monat, freitags , ab 20:00 Uhr im ev. Gemeindehaus in Nieder-Wöllstadt zu treffen zum Film schauen, Pizza essen, Bowling u.v.m. Termine: 15.12.2023, 23.02.2024 Anmeldung: Tanja Hanxleden (0176 57436088)	Andacht im Seniorenheim Kursana Die evangelischen Andachten finden 1 x im Monat, donnerstags , um 16:00 Uhr statt. Termine: 07.12.2023 04.01.2024, 01.02.2024 Kontakt: Ev. Gemeindebüro Wöllstadt



Weihnachten

2023

IM ÜBERBLICK

-  03.12., OW, 1. Advent, 9:30 Uhr, Andacht, Prädikant Eifler
03.12., NW, 1. Advent, 11 Uhr, Familien-Gottesdienst, Prädikant Eifler
-  06.12., NW, 14:30 Uhr, Ökumenischer Seniorenadvent im Bürgerhaus
-  10.12., NW, 2. Advent, 11 Uhr, Gottesdienst, Pfr. Witzel
-  17.12., NW, 3. Advent, 17 Uhr, Wunschlieder singen mit den Konfirmanden, Pfr. Witzel
-  24.12., NW, Heiligabend, 15 Uhr, Familiengottesdienst mit Krippenspiel, KiGo-Team
-  24.12., NW, Heiligabend, 18 Uhr, Christvesper, Pfr. Witzel
-  24.12., NW, Heiligabend, 22 Uhr, Christmette, Pfr. Witzel, anschl. Glühwein im Kirchhof
-  26.12., NW, 2. Weihnachtsfeiertag, 16 Uhr, musikalischer Gottesdienst, Pfr. Witzel
-  31.12., NW, Altjahresabend, 17 Uhr, Gottesdienst, Pfr. Witzel

